

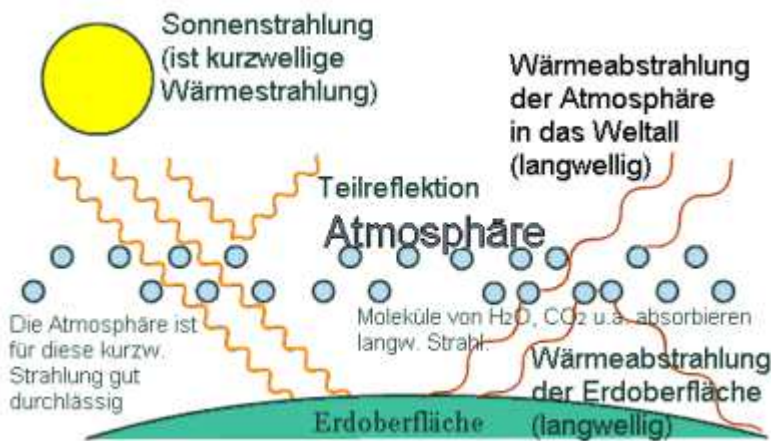
Treibhaus-Effekt

Vor 150 Millionen Jahren haben Pflanzen und Plankton für ihr Wachstum CO_2 aufgenommen und sind auf dem Meeresboden versunken. Die Erde konnte sich durch diese Abnahme an CO_2 abkühlen. Der Kohlenstoff war als Öl und Kohle in der Erde gebunden.

Zuerst hat der Mensch nur Holz verbrannt, das beim erneuten Wachstum der Bäume immer wieder das CO_2 aufgenommen hat, das es beim Verbrennen freigesetzt hat – ein natürlicher Kreislauf.

Dann entdeckten wir Menschen den Brennwert von Öl, Gas und Kohle.

Wir Menschen produzieren dann durch unsere Gas-, Öl-, Kohle-Verbrennung immer mehr Kohlenstoffdioxid, was dazu führt, dass es immer wärmer auf der Erde wird. Wir setzen CO_2 frei, wenn wir Benzin bzw. Diesel, als Treibstoff für z.B. Autos, verbrennen oder auch wenn wir mit Gas, Öl oder Kohle heizen oder kochen.



Der Treibhauseffekt wird durch Kohlenstoffdioxid (CO_2) verursacht. Das viele CO_2 , das wir Menschen produzieren, nimmt die reflektierten Sonnenstrahlen der Erdoberfläche auf und gibt sie in Wärme umgewandelt wieder ab. Gas, Öl und Kohle sind fossile Brennstoffe, und da sie an keinem Kohlenstoff-Stoffkreislauf teilnehmen, führt ihr Kohlenstoffdioxid zum Treibhauseffekt.

Es wird immer wärmer durch das zusätzliche CO_2 aus Kohle, Gas und Öl.

Um Strom zu erzeugen, werden oft Gas-, Öl- oder Kohlekraftwerke genutzt, es wird also auch dabei CO_2 freigesetzt. Generell sind viele Transporte umweltschädlich, seien sie durch Flugzeuge, Schiffe oder Autos: Fast alle werden mit viel Diesel, Benzin oder Kerosin betrieben.

Großer Fleischkonsum und die damit verbundene Tierhaltung ist auch ein großes Problem: Tiere scheiden umweltschädliches Methan (CH_4) aus, welches auch den Treibhauseffekt verstärkt. Je mehr Fleisch wir zu uns nehmen, desto mehr Tiere werden gezüchtet und desto mehr Methan entsteht.

Bäume und Pflanzen nehmen CO_2 auf und wandeln es in Sauerstoff um. Da aber für die Massentierhaltung immer mehr Bäume abgeholzt werden, kann weniger CO_2 umgewandelt werden.

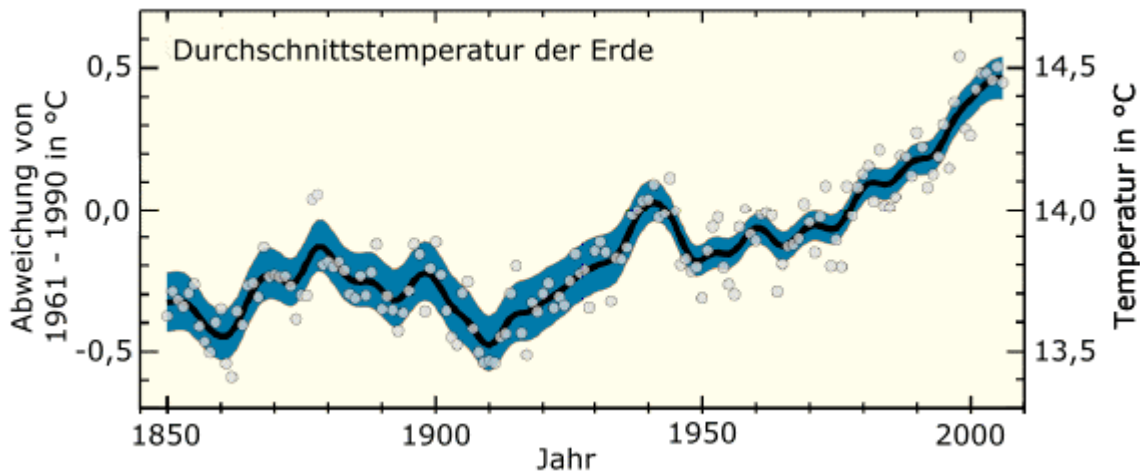
Lösungen für unseren hohen CO_2 -Verbrauch könnten sein, dass wir Menschen z.B. weniger Auto fahren. Alternativ könnte man Fahrgemeinschaften untereinander bilden, mit dem Fahrrad fahren oder zu Fuß gehen. Für die Strecken, die man mit dem Auto zurücklegen muss, könnten alternative Antriebe dienen wie z.B. Elektromotor mit Solarenergie, Verbrennungsmotoren mit Bio- bzw. Holzvergasung, Wasserstoff-Antrieb oder Bio-Sprit.

Zum Umweltschützen gehört auch das richtige Heizen: regelmäßiges Stoßlüften, Wärmedämmung oder eine Wärmepumpe als Heizung sind ideal. Außerdem kann man weniger Fleisch essen oder Strom nicht durch Gas-, Öl- oder Kohlekraftwerke gewinnen, sondern aus Wind, Wasser oder der Sonne. Zusätzlich kann man Holz- oder Biogas verwenden. Ein weiterer sehr wichtiger Punkt ist unsere Lebensmittelversorgung: Wenn man Produkte aus weit entfernten Ländern importieren lässt, wird für den langen Transport des Lebensmittels per LKW oder Flugzeug wieder viel CO_2 produziert. Aus diesem Grund sollte man beim Lebensmittelkauf darauf achten, Produkte aus der Region und der Jahreszeit zu kaufen.

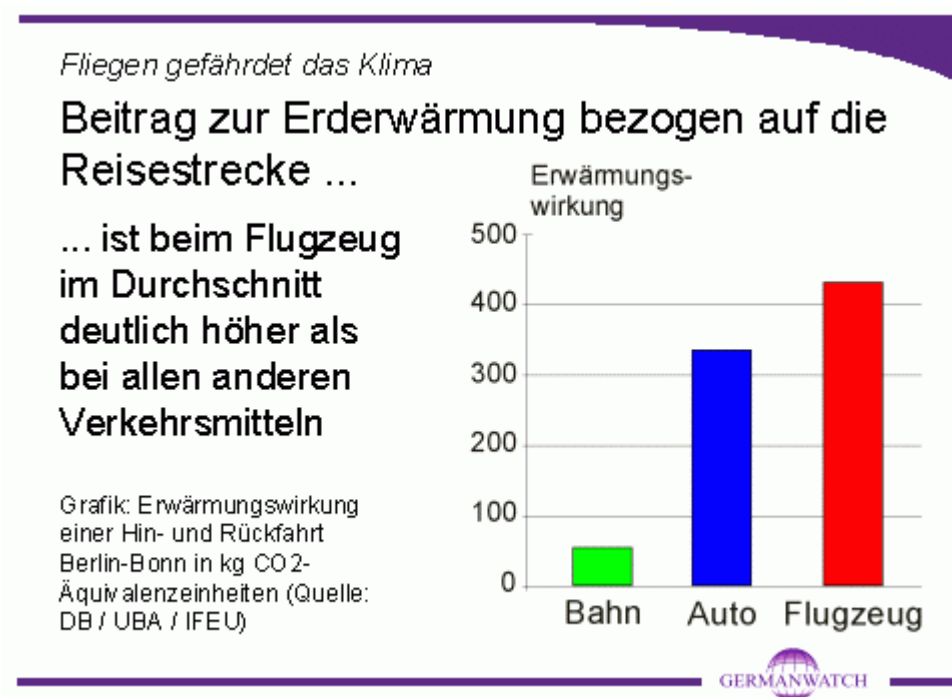
Dies hat einen doppelten Effekt. Kauft man Produkte der Region bzw. der Jahreszeit, werden Arbeitsplätze in der Region geschaffen, Transportenergie wird minimiert, und die Wege für Einkauf und Transport der Produktes werden minimiert sowie der Arbeitsweg des Arbeiters minimiert wird.

Insgesamt wird das in Deutschland produzierte Gut teurer, aber durch die bessere Qualität und längere Haltbarkeit wird es auf die Nutzungsdauer bezogen günstiger.

Jedoch bedeutet dies auch, dass es in den Ländern, in denen die Produkte normalerweise verarbeitet werden (z.B. in Afrika), weniger Arbeitsplätze geben wird. Auch für den Transport der Produkte werden Arbeitsplätze geschaffen, die dann jedoch auch entfallen würden. Dafür würde es in unserer Region mehr Arbeitsplätze geben, da sie hier verarbeitet werden müssten.



www.oekosystem-erde.de



<http://www.germanwatch.org/folien/flug/folie006.gif>